

Kinder lernen die Musik kennen

Kurse: Die Musikschule für den Kreis Gütersloh stellt ihr Unterrichtsangebot vor Ort vor

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die Musikschule für den Kreis Gütersloh bietet in Rheda-Wiedenbrück zum neuen Musikschulhalbjahr ein breites Angebot an Musik- und Kunstunterricht für jedes Alter an. Die „Musikkäfer“ richten sich an Kinder ab 1,5 Jahren mit einem Erwachsenen. Durch Singen, Fingerspiele, Klanggeschichten und das Experimentieren mit Instrumenten wie Rasseln, Trommeln, Glöckchen und Triangeln bekommen sie Anregungen für das gemeinsame Musizieren. Die natürliche Musikalität und Motorik der Kinder wird gefördert. Der Kurs ist montags um 16.30 Uhr in der Kita Klawitter. Auskunft erteilt Sabine Seipelt, Tel. (01 73) 2 75 85 66. Jungen und Mädchen ab fünf Jahren sind bei den „Musikriesen“ willkommen. Spielerisch erleben sie alle Bereiche der Musik. Singen, Sprachgestaltung, Bewegungsschulung und Tänze gehören ebenso dazu wie musikalische Formen und Grundbegriffe sowie die Anfänge der Notenschrift. Instrumente werden vorgestellt und nach Möglichkeit machen die Kinder erste gemeinsame Konzerterfahrungen. Zudem werden Feinmotorik, Konzentration und Sozialkompetenz gefördert. Die „Musikriesen“ gibt es montags um 14.30 Uhr in der Kita Klawitter. Eine kostenlose Schnupperstunde ist nach An-

meldung möglich bei Sabine Seipelt, Tel. (01 739) 2 75 85 66.

Der Blockflöten-Grundkurs bei Josef Stegt richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Während des zweijährigen Kurses lernen die Teilnehmer die technischen Grundlagen des Instrumentes kennen und anhand einfacher Lieder auch die Notenschrift. Im Vordergrund des Unterrichts steht die Freude am gemeinsamen Musizieren. Der Unterricht ist dienstags um 15.30 Uhr in der Eichendorffschule. Auskunft erteilt Stegt, Tel. (052 45) 41 38, E-Mail j_stegt@web.de

Im traditionellen Musikunterricht werden Blockflöte, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Jazz-Gitarre, Klavier, Keyboard, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Violine und Viola angeboten. Außerdem bietet die Musikschule Kunstkurse in der Werkstatt Bleichhäuschen bei Melanie Körkemeier an. Der Unterricht findet dienstags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr statt. Auskunft erteilt Körkemeier, Tel. (01 75) 5 65 83 98.

Sozialermaßigungen sollen den Unterricht auch für einkommensschwache Familien bezahlbar machen, informiert die Musikschule. Auskunft und Anmeldungen im Sekretariat, Kirchstraße 18, 33330 Gütersloh, Tel. (052 41) 92 52 10.

www.musikschule-guetersloh.de

Programm im Jugendhaus

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Das Jugendhaus St. Aegidius öffnet wieder ab Montag, 7. Januar. Jugendliche sind montags und freitags von 15.30 bis 21 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 15.30 bis 20 Uhr willkommen. Es gibt ein Programm für alle ab Klasse fünf. Am Freitag, 11. Januar, heißt es ab 19 Uhr Versteckspiel im gesamten Haus. Ein Kreativangebot gibt es am Mittwoch, 16. Januar, mit dem Basteln cooler Glitzerschüttelkugeln. Ein Neujahrsrackette steht am Freitag, 18. Januar, ab 18 Uhr auf dem Tisch. Um 19.30 Uhr folgt die Trefferversammlung, bei der die Meinung der Besucher gefragt ist. „Fifa-Turnier“ heißt es am Montag, 21.

Januar. Anmeldungen werden ab 11. Januar dafür angenommen. Am Mittwoch, 30. Januar, wird der Praktikant Stefan verabschiedet.

Dienstags gibt es im Jugendhaus St. Aegidius von 15.30 bis 18 Uhr den Teenietreff für 11- bis 14-Jährige. Er startet am 8. Januar. Eine Woche später, am 15. Januar, gibt es eine Teenietrefferversammlung, bei der die Teilnehmer sagen, was ihnen gefällt oder auch nicht und was sie sich wünschen. Am 22. Januar geht es um die Frage „Kegelmeister oder Pumpenkönig?“. Kreativ wird es am 29. Januar, wenn Memoboards gebastelt werden. Die Angebote sind alle kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht nötig.

Rakete löst Brand in Wohnung aus

Feuer: 65 Feuerwehrleute rücken nach dem Jahreswechsel aus und retten 16 Bewohner aus einem Hochhaus. Sechs Personen müssen ins Krankenhaus

■ **Rheda-Wiedenbrück** (ei). Nicht gut fing das neue Jahr für den Bewohner eines Wohnhauses am Geranienweg in Rheda an: 15 Minuten nach Mitternacht hörte er einen lauten Knall im Wohnzimmer. Eine Feuerwerksrakete war auf seinem Balkon explodiert, der anschließende Brand zerstörte seine komplette Wohnung. Sechs Menschen wurden durch giftige Rauchgase verletzt und mussten ins Krankenhaus gebracht werden.

„Der Löschzug Rheda war zunächst zu einem Zimmerbrand alarmiert worden“, berichtete Pressesprecher Christian Dresmann. Als die ersten Kräfte wenige Minuten später eintrafen, schlugen Flammen meterhoch am Balkon hoch.

Um 0.22 Uhr wurde dann Großalarm für die Löschzüge Rheda und Wiedenbrück ausgelöst, 65 Feuerwehrleute beendeten abrupt ihre Neujahrsfeier. Vor Ort mussten 16 der 73 Bewohner des Hochhauses

aus ihren Wohnungen ins Freie gebracht werden. Gleichzeitig löschten zwei Feuerwehrleute unter Atemschutz von der Drehleiter aus die Flammen auf dem Balkon und in der angrenzenden Küche. Insgesamt rüsteten sich acht Feuerwehrleute für die Löscharbeiten mit Atemschutzgeräten aus. Zwar konnte der Brand unter Leitung von Stadtbrandinspektor Christian Kottmann schnell gelöscht werden, die Wohnung ist aber bis auf weiteres unbewohnbar und wurde von der Polizei für weitere Untersuchungen beschlagnahmt. Aufgrund der zahlreichen Betroffenen wurde von der Kreisleitstelle in Gütersloh der Massenfall von bis zu 20 Verletzten ausgelöst. Neben dem Notarzteinsatzfahrzeug und mehreren Rettungswagen aus dem Regel-Rettungsdienst wurden weitere Rettungs- und Krankentransportwagen der Hilfsorganisationen alarmiert. Ferner eilten die Leitende Not-



Handarbeit: Ludger Vollenkemper (v. l.), Jürgen Hölcher und Martin Humpe halten die Symbolfiguren, die Heiligen drei Könige aus Blech, in die Kamera. FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

3-Königs-Markt kann kommen

St. Vit: Das Budendorf öffnet am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Januar, seine Pforten. Erstmals gibt es einen beheizten Unterstand für Senioren und ein neues Getränk

Von Waltraud Leskovsek

■ **Rheda-Wiedenbrück.**

Wenn in diesen Tagen die Heiligen Drei Könige wieder ins Bild rücken, dann steht der beliebte St. Viter 3-Königs-Markt vor der Tür. Am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Januar 2019, lädt das inzwischen auf acht Personen gewachsene Organisationsteam zum 13. Mal dazu ein, auf dem gemütlichen Märktchen direkt vor der St. Viter Barockkirche ein paar schöne Stunden zu verbringen. Besonders das Handgemachte zieht die Gäste von nah und fern an, denn ein jeder spürt sofort die Liebe zum Detail. So wurden zum Beispiel für die frische Bratwurst das gesamte Jahr über drei Schweine auf einem Bauernhof im Dorf großgezogen. Die Pizza aus dem Riesenofen wird ebenfalls von Hand gefertigt und sehr reichlich belegt. Die Reibekuchen kommen aus der

Riesenpfanne und werden traditionell mit Apfelmus serviert. Am Sonntagnachmittag beglücken die Damen der Katholischen Frauengemeinschaft die Besucher mit frischen Waffeln und Kaffee. Neben dem klassischen Glühwein bieten die rund 60 Helfer das berühmte St. Viter Gefegfeuer an, das ähnlich wie Feuerzangenbowle mit in Rum getränkten Zucker angezündet wird.

Start des 3-Königs-Marktes ist am Samstag, 5. Januar, gegen 18 Uhr im Anschluss an die Vorabendmesse (Beginn 17 Uhr), zu der sich ein Besuch auch lohnt, weil der heimische Kirchenchor die Messe musikalisch gestaltet. Die beiden Turmbläser Lucie Igelhorst und Bruno Sandhäger werden den Markt vom Kirchturm aus mit ihren Trompeten feierlich eröffnen. Die Gruppe Swap Connection unter der Leitung von Jürgen

Erlenkötter spielt auf der Bühne den gesamten Abend über Musik, die zum Zuhören und Mitsingen animiert. Gegen 22 Uhr wird der Markt am Samstag mit den Turmbläsern beendet. Am Sonntag ist um 15 Uhr Start. Der St. Viter Kindergarten zeigt ein Mini-Theaterstück. Anschließend folgen Schlag auf Schlag Darbietungen wie vom Mandolinerverein Taktgefühl, der liederlichen Brüder, dem Kirchenchor St. Lambertus aus Langenberg, der Stromberger Blasorchester. Zudem werden auch die ökumenischen Heiligen Drei Könige mit Pfarrer Marco Beuermann, Pastor Rüdiger Rasche und Pfarrer Aziz Esen gegen 17 Uhr erwartet. Der Höhepunkt wird die Versteigerung des beliebten Gartens „Rauchender Roland“ sein. In 2018 hatte die Nachbarschaft der Gottfried-Niermann-Straße mit zehn Haushalten den Ofen für ein Jahr er-

steigert. 500 Euro mussten sie dafür zusammenlegen, doch der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt. Wer in diesem Jahr den Ofen haben möchte steht noch nicht fest. Es kann auch durchaus sein, dass es wieder ein Kopf-an-Kopf-Rennen wird, denn gerade in jungen Nachbarschaften ist der Ofen ein Garant dafür, dass man sich oft zu kleinen Events trifft. Um 20 Uhr werden die Turmbläser den Markt beenden. Die Vorbereitungen für das kleine Budendorf laufen bereits auf Hochtouren. Erstmals wird es gleich am Eingang ein beheiztes Zelt geben, in Senioren gemütlich beieinandersitzen könne. „Letztendlich sollen sich hier alle Generationen wohl fühlen. Einige Senioren hatten den Wunsch warm und trocken zu sitzen – diesem sind wir gerne nachgekommen“, erklärt Hermann Josef Budde vom Orga-Team.

Eine Spende bedeutet Hilfe für Hannah

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Auf Präsente verzichteten die Eigentümer bei der Neueröffnung ihres Gasthauses „Neue Münze“. Stattdessen baten Elke und Jürgen Monkenbusch ihre Gäste um eine Spende für die Aktion Kinderträume. Dabei kamen 2.500 Euro zusammen, die Margit Tönnies, als Schirmherrin nun überreicht wurden.

„Gute Gastronomie ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die in der Münze seit vielen Jahren gelingt. Umso mehr freue ich mich, dass mit der Neugestaltung des Gasthauses auch der Aktion Kinderträume geholfen wird“, sagte Tönnies. Sie nannte auch den Empfänger des Geldes.

Die Spende geht an die Familie von Hannah (14) aus Bielefeld. Das Mädchen ist mehrfach schwerbehindert. Es kam mit einem offenen Rücken zur Welt, bekam als Säugling eine schwere Meningitis und 2012 wurde ein genetischer Defekt (Angelman-Syndrom) festgestellt. Wegen der schweren geistigen Behinderung ist Hannah motorisch auf dem Stand eines Säuglings, wird künstlich ernährt und leidet an Epilepsie. „Mit dem Geld wird die Anschaffung eines behindertengerechten Fahrzeuges für die Familie möglich“, informierte Tönnies.

Für die Gastronomen Elke und Jürgen Monkenbusch ist die Spende eine Herzensangelegenheit. Sie kennen den Verein Aktion Kinderträume bereits seit vielen Jahren und freuen sich, nun eine Familie direkt zu unterstützen.



Mit dem Spendenscheck: Margit Tönnies und Jürgen Monkenbusch. FOTO: VEREIN

Positives Fazit des Seniorenbeirates

Interessenvertretung: Das Gremium ist mit seiner Arbeit im Jahr 2018 zufrieden und nennt Pläne für 2019. Der Einsatz für Alte steht im Mittelpunkt

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Viel hat der Seniorenbeirat 2018 unternommen, für 2019 haben sich die 13 Mitglieder des Gremiums viel vorgenommen, um sich für die Belange älterer Menschen in Rheda-Wiedenbrück einzusetzen.

Fünf Seniorenbeiratssitzungen gab es 2018 zu aktuellen Themen in der Stadt und zu geplanten Aktivitäten. Das Gremium überarbeitete die Broschüre „Von Senioren für Senioren“, die in aktualisierter Auflage in Rathäusern, VHS, Apotheken und Arztpraxen ausliegt. In Kooperation mit der Straßenverkehrswacht Gütersloh organisierten die Interessenvertreter Rollatortrainings, unterstützt von der Kreissparkasse Wiedenbrück, der Volksbank Bielefeld-Gütersloh und der Reiseagentur Fröse organisierte der Seniorenbeirat Bank- und Fahrkartentrainings. Installiert wurde der Gehltreff, den es rund ein Jahr in Wiedenbrück und seit

einigen Monaten auch in Rheda gibt. Dazu kommt die Neuaufgabe der Notfallkarten, die in Banken, Apotheken und Arztpraxen ausliegen sowie die Arbeitsgruppe „Freie Fahrt“, die an der Gestaltung und Instandhaltung von Verkehrswegen arbeitet.

Auch 2019 tagen die Interessenvertreter fünf Mal. Neben Rollatortrainings plant der Seniorenbeirat, auch Übungen im Umgang mit Pedelecs an-

zubieten. Die neue Arbeitsgruppe „Mehrgenerationenwohnen“ konkretisiert ihr Projekt und hofft dabei auf viel Unterstützung. Zuletzt warb der Seniorenbeirat für die Notfalldose, in der alle Informationen, die im Notfall überlebenswichtig sein können, gesammelt werden. Die Mitglieder wollen nun Sponsoren werben, um die Lebensretter für alle Haushalte der Stadt bereithalten zu können.



Blicken auf 2018 zurück: Karl-Josef Bischer (v. l.), Maria Arenbeck und der Vorsitzende Karl-Heinz Poppek. FOTO: PBM

Altersvorsorge auf dem Prüfstand

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Rund die Hälfte der heute Erwerbstätigen ist im Alter akut von Altersarmut bedroht. „Das ist die unmittelbare Folge eines politisch gewollten Zerstörungsprozesses“, sagen die Autoren Holger Balodis und Dagmar Hühne. In ihrem neuen Buch „Die große Rentenlüge“ fordern sie einen radikalen Kurswechsel in der Altersvorsorge und deutlich mehr Geld für alle Rentner. Am Donnerstag, 17. Januar, sind die beiden ab 18.30 Uhr auf Einladung der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems im Stadthaus, Kirchplatz 2, Balodis und Hühne berichteten 25 Jahre lang als Fachautoren für die ARD-Magazine „Monitor“, „Plusminus“ und „Ratgeber Recht“ und gelten als Experten auf den Gebieten Altersvorsorge, Versicherungen und Finanzen. Sie haben zu diesen Themen zahlreiche Bücher für die Verbraucherzentralen und „Stiftung Waren-test“ verfasst. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Unfall: Die Rakete explodierte auf dem Balkon. FOTO: A. EICKHOFF